

J A H R E S B E R I C H T 2 0 1 8

der Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.

ALLGEMEINE SITUATION

Das Jahr 2018 ist für die DHG e.V. erfreulich verlaufen.
Wir konnten unsere Hilfeleistungen für Bedürftige in unserer Stadt auf hohem Niveau beibehalten.

Die finanzielle Situation der DHG ist nach wie vor hanseatisch solide.
Durch die Freie und Hansestadt Hamburg wurden uns weiterhin Fördermittel für Kinderferienfreizeiten gewährt. Leider wie seit langem ohne jegliche Sachmittelsteigerung!
Im Jahr 2018 fand die Mitgliederversammlung am 25.09.2018 statt.
Der Vorstand wurde auf der Versammlung für das Jahr 2017 entlastet.

AKTIVITÄTEN

ALTENHILFE

Seniorenreisen

Insgesamt hatten 102 bedürftige Hamburger SeniorInnen die Möglichkeit mit der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. zu verreisen, davon haben 23 Herren & 79 Frauen dieses Angebot wahrgenommen. Es haben 6 Reisen in diesem Jahr stattgefunden. Die Nachfrage in 2018 Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr um einiges gestiegen, was zum Einen an der intensiven Akquise potenzieller Reiseteilnehmer liegt, da die DHG im ersten Halbjahr des Jahres 2018 rund 1200 Flyer im gesamten Stadtgebiet - z. B. in Seniorenwohnanlagen, Bezirks- und Grundsicherungsämtern, Pflegestützpunkten, Seniorenkreise, Kirchengemeinden, Seniorenstifte, Genossenschaften, AWO etc. verteilt hat und zum Anderen, dass viele SeniorInnen das Angebot der Seniorenreisen über Mundpropaganda weiter getragen haben. Folglich war die Nachfrage und das Interesse sehr groß. Die Anmeldungen beliefen sich bei weit über 200 SeniorInnen.

Als besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Begleitung eines Kamerateams vom NDR zu erwähnen. Frau Domenica Berger (Reporterin) und Herr Julian Amershi (Kameramann) haben an der Reise zum Hof Bollbrügge vom 22.07.2018 – 27.07.2018 teilgenommen. Im Focus der Dreharbeiten lagen die ReiseteilnehmerInnen, ihr ganz persönlicher Umgang mit der eigenen Altersarmut, ihre Lebensgeschichten und welche kleinen und großen Wünsche sie haben. Es ist ein wunderbarer Film entstanden, der nicht nur das Thema Altersarmut mit seinen negativen Auswirkungen beleuchtet, sondern auch ein Film voller Lebensfreude und Genügsamkeit, Optimismus und Fröhlichkeit, der zum Nachdenken anregt und zeigt wie aus Fremden Freunde werden. Die Erstaussstrahlung war am 14.11.2018, eine Wiederholung war am 17.11.2018 auf NDR/ WDR/ SWR/ 3 SAT zu sehen. Der Film ist auch in der NDR Mediathek zu finden mit dem Titel: „7 Tage Seniorenreise“. Noch bevor die erste Ausstrahlung im Fernsehen zu sehen war, erhielt Frau Molkentin diverse Anfragen für die Bewerbung dieses Films. So kam es, dass Frau Molkentin am 14.11.2018 in der Live-Sendung „Mein Nachmittag“ auf'n Schnack bei Kristina Lüdke und Yared Dibaba gemeinsam mit Domenica Berger über das Thema Altersarmut und den Film sprechen konnten. Zuvor hatte Frau Molkentin ein Live-Interview bei dem Radiosender NDR 90,3 in dem es über die Arbeit der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. im Rahmen der Seniorenarbeit, speziell zum Thema Altersarmut ging. Die Rückmeldungen aus der Hansestadt waren enorm, auch aus anderen Bundesländern riefen unzählige Seniorinnen und Senioren an und erkundigten sich, ob es in ihrer Region ähnliche Angebote gäbe. Nach Frau Molkentins Informationsstand ist dieses Angebot der bezuschussten Seniorenreisen ein Alleinstellungsmerkmal in der Hamburger Sozialarbeit. Es meldeten sich u.a. Journalisten aus dem gesamten norddeutschen Raum und wollten nähere Informationen haben und wissen ob im nächsten Jahr die Begleitung eines Kamerateams während einer Seniorenreise möglich wäre. Leider konnten durch diese intensive Öffentlichkeitsarbeit keine nennenswerten Spenderinnen und Spender gewonnen werden.

Es findet nach einer jeden Reise ein Nachtreffen in den Räumlichkeiten der DHG statt. Hier wird gemeinsam die erlebte Reise reflektiert und besprochen: Was war gut, was war schlecht, was kann

perspektivisch verändert werden. Dieses bezieht sich auf die Organisation und Durchführung der Reise, der erste Kontakt in der Geschäftsstelle, der Informationsaustausch bei der Anmeldung und während des Vortreffens, das seniorengerechte Programm und die Unterkunft, die Verpflegung und die Begleitung bzw. Betreuung durch die ReisebegleiterInnen. Die Reiseteilnehmer füllen am letzten Abend der jeweiligen Reise einen hierfür eigens ausgearbeiteten anonymisierten Bewertungsbogen aus. Diese schriftlichen Rückmeldungen werden bei dem Nachtreffen gemeinsam ausgewertet. Es ist immer wieder schön zu beobachten, dass sich durch die gemeinsam erlebten Eindrücke während der Reise Sympathien und letztlich auch Freundschaften entwickeln, die weit über einen Reisezeitraum hinaus Bestand haben. Dies ist eine der Zielerfüllungen, die mit diesen Angeboten bewirkt werden soll.

Folgende Seniorenreisen wurden in 2018 durchgeführt:

Erzgebirge/ Altenberg-Zinnwald/ Hotel Lugsteinhof	02.09.2018 – 09.09.2018
Tschechien/ Vrachlabi/ Hotel Labut	02.06.2018 – 09.06.2018 15.09.2018 – 22.09.2018 06.10.2018 – 13.10.2018
Polen/ Kolberg/ Hotel Baltyk	20.10.2018 – 27.10.2018
Gremersdorf/ Hof Bollbrügge	22.07.2018 – 27.07.2018

Diese Reisen fördern die soziale Integration durch Angebote gemeinsamer Aktivitäten, die über die gemeinsame An- und Abreise hinausgehen.

Für einige der TeilnehmerInnen war dies die erste Reise seit Jahrzehnten! Viele Danksagungen zeigen uns, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen versuchen, dieses Angebot in der Zukunft beizubehalten bzw. auszubauen, sofern die Mittel und personellen Möglichkeiten es zulassen.

Wir danken allen Spendern, die diese Aktivitäten durch ihre Zuwendung erst ermöglicht haben herzlichst, insbesondere der Reimund C. Reich Stiftung, Frau Silke Hahn-Weloglawetz und der Barbara und Michael Hell Stiftung.

Alten – und Pflegeheime/ Weihnachtshilfe

Der Ausbau weiterer Kooperationen mit Alten – und Pflegeheimen ist in der zweiten Hälfte des Jahres teilweise gelungen. Das Pflegeheim Elfsaal mit seinen 3 Häusern und das Pflegeheim Finkenau haben die Anfrage einer Zusammenarbeit dankend entgegen genommen, sodass beispielsweise im Pflegeheim Finkenau die Palliativpflege finanziell unterstützt werden konnte. Für diese individuelle Betreuung in der letzten Lebensphase der Menschen benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Materialien um z. B. die Snoezelwagen mit besonderen Düften, Ölen und anderen Dingen auszustatten. Auch sollen den Bewohnerinnen und Bewohner persönliche Wünsche erfüllt werden, wie besondere Musikwünsche, Massagen, basale Stimulation etc. Außerdem sollen hospizliche Begleitungen den Rahmen und das Umfeld nach den Vorstellungen des Betroffenen schaffen, um in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre sterben zu können. Um diese zahlreichen Angebote aufrecht erhalten zu können, benötigte es entsprechender Materialien wie, Radiorecorder, Aroma-Automaten, Düfte, Massagebälle, Massageöle und vieles mehr. Hier hat die Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, genauso auch im Pflegeheim Alsterberg, welches sich diesem Klientel besonders einfühlsam widmet.

Darüber hinaus haben wieder wunderbare Tagesaktionen stattgefunden. Ausfahrten zum Alpaka-Bauernhof/ Hof Wiedwisch war wieder für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Highlight in diesem Jahr. Es haben unter anderem Ausfahrten in das „Alte Land“ mit einer Bimmelbahnfahrt über die großflächigen Apfelplantagen stattgefunden und eines Bauers Erzählungen. Wir haben auch den Obsthof „Matthies“ und den Obsthof „Schadt“ in York besucht. Wir waren in der Pony-Waldschänke in Rissen, beim Kirschblütenfest im „Alten Land“ und vieles mehr. Weiterhin wurden auch in diesem Jahr viele Aktionen, wie Osterfeste, Sommerfeste, Halloweenfeste, Weihnachtsfeste etc. finanziell unterstützt.

Insgesamt haben in diesem Jahr 12 Senioreneinrichtungen die Unterstützung der Deutschen Hilfsgemeinschaft e. V. in Anspruch genommen und als weihnachtliche Höhepunkte dürfen die alljährlichen Lichterfahrten nicht unerwähnt bleiben. Es haben zur Adventszeit 7 Lichterfahrten

stattgefunden und somit haben 224 Bewohnerinnen und Bewohner, davon 35 Rollstuhlfahrer die Möglichkeit bekommen, durch Hamburgs lichterfüllte Straßen zu fahren und durch einen Stadtführer den Geschichten Hamburgs zu lauschen.

Ehrenamtliche Betreuer im Team des Seniorenbereiches

Frau Mol Kentin ist es gelungen auch in diesem Jahr wieder neue Ehrenamtler für die Arbeit bei der Deutschen Hilfsgemeinschaft e.V. zu gewinnen. Aktuell arbeiten 14 ehrenamtliche Mitarbeiter im Seniorenbereich.

Es findet sowohl im Frühjahr als auch im Herbst jeweils ein Seminartag statt, indem die neuen Kollegen nicht nur über Inhalte, Programmpunkte, rechtliche Grundlagen in Bezug auf die Seniorenreisen unterrichtet werden. Außerdem wird auch über die Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. in Gänge informiert und sich mit den weiteren Aufgabengebieten im Rahmen der Seniorenarbeit vertraut gemacht. Zudem findet im Frühjahrseminar die Planung und Organisation der einzelnen Reisen statt inkl. aller sonstigen Aktivitäten und im Herbst werden gemeinsam mit Frau Mol Kentin die stattgefunden Reisen und Aktionen reflektiert und evaluiert.

KINDER-UND JUGENDHILFE

Freizeiten

Auch im Jahre 2018 boten wir unsere Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Hamburger Familien an.

Folgende Kinderfreizeiten wurden von uns im Jahre 2018 durchgeführt:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Pec pod Snezkou I | 02.03. – 17.03. |
| 2. Pec pod Snezkou II | 02.03 – 17.03. |
| 3. Puan Klent I | 07.07. - 12.07. |
| 4. Torfhaus | 07.07. - 12.07. |
| 5. Heiligenhafen I | 08.07. – 22.07. |
| 6. Trassenheide | 21.07. - 04.08. |
| 7. Büsum | 22.07. - 05.08 |
| 8. Puan Klent II | 28.07. - 11.08. |
| 9. Puan Klent III | 28.07. - 11.08. |
| 10. Heiligenhafen II | 29.07. - 12.08 |
| 11. Bad Sachsa | 29.09. – 13.10. |

Die Teilnehmerzahlen der Freizeiten lag bei 250 Kindern und 39 ehrenamtlichen BetreuerInnen. Die Finanzierung erfolgte durch die öffentliche Hand, sowie durch die Behörde vorgegebenen zumutbaren Eigenbeiträge der Eltern und zusätzliche Mittel der DHG.

Große Anstrengungen wurden zur Anwerbung neuer Betreuerinnen und Betreuer unternommen, um auch im Jahr 2018 die Kinder- und Jugendreisen zu gewährleisten. Ein nichteingehaltener Betreuungsschlüssel würde eine Absage einer Reise bedeuten, was für den Verein nicht erstrebenswert wäre.

So präsentierte sich die DHG am 11.02.2018 bei der Aktivoli Freiwilligenbörse und am 25.08.2018 wieder mit einem Infostand auf dem Hamburger Familientag in der Hamburger Börse. Zudem war die DHG wieder bei der Kinderalltonale mit einem Stand vertreten, dessen zweitägige Besetzung

überwiegend durch ehrenamtliche BetreuerInnen und der Pädagogischen Leitung Timo Hildenbrand erfolgt ist. Ziel beider Veranstaltungen war es wieder, zum einen interessierte, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zum anderen Kinder und deren Familien auf das Reiseangebot aufmerksam zu machen.

Für jede(n) neue(n) BetreuerIn ein „Muss“ sind unsere BetreuerInnenseminare, um den richtigen Umgang und das Wissen zu erhalten, welches für die Begleitung einer Jugendreise nötig ist. Die Aus- und Weiterbildung unserer BetreuerInnen wurde erheblich intensiviert, da die Ansprüche und Vorgaben der Behörde immer höher werden. Erforderliche Personalkapazitäten wurden z.B. eingesetzt, um Auflagen der Behörde zu den Themen Kinderschutz, Genderfragen, Qualitätsmanagement und Konzepte der Freizeiten konzeptionell zu bearbeiten, umzusetzen und stetig fortzuschreiben.

Mehrere Seminare wurden für die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer in 2018 von der DHG angeboten und in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule und der Geschäftsstelle der DHG durchgeführt. Neben 2 Wochenendseminaren (a 19 Std.) und einem Übernachtungsseminar im Schullandheim am Scharlberg (24 Std.), fanden 4 Tagesseminare (je 6-8 Std.) in der Geschäftsstelle der DHG statt.

Auch in 2018 fand an jedem 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien-/ Freizeitemonaten) unser BetreuerInnen-Stammtisch statt, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt wird. Eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen, zu informieren und besser kennen zu lernen. Um den Austausch untereinander zu fördern und sich zudem bei allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern der Kinder- und Jugendreisen für das erfolgreiche Jahr zu bedanken, fand die interne Weihnachtsfeier am 30.11.2018 statt.

WEIHNACHTSPAKETAKTION und weitere Weihnachtshilfen

In der Zeit vom 03.12.2018 – 06.12.2018 hat die Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. gemeinsam mit 25 ehrenamtlichen Helfern rund 1200 Weihnachtstüten für die bedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Alten – und Pflegeheime gepackt. In den Weihnachtstüten befinden sich überwiegend Hygieneartikel, da die Bewohnerinnen und Bewohner nur ein kleines monatliches Taschengeld erhalten und davon Hygieneartikel selbst zahlen müssen. Aber natürlich packen wir auch einen lieben Gruß und Dominosteine mit ein, damit ein bisschen Freude und Weihnachtsgefühl aufkommt. Die Verteilung der Weihnachtstüten erfolgt durch das hiesige Personal, entweder an den Weihnachtsfeiern oder an Nikolaustag. Die Organisation beginnt jedes Jahr im Sommer/ Endsummer, damit die Ware pünktlich vor Ort ist und alles reibungslos im Dezember verpackt werden kann.

Wie jedes Jahr wurde unsere weihnachtliche Paketaktion für alte und einsame Menschen sowie für bedürftige Familien in unserer Stadt durchgeführt.

Diese weihnachtliche Hilfe ist für viele Menschen in Hamburg sehr wichtig, zeigt es ihnen doch, dass sie nicht vergessen sind und es noch Menschen gibt, für die Nächstenliebe keine leere Phrase ist. Gepackt wurden die Pakete am 07. und 08.12.18 in den Räumlichkeiten der St. Ansgar Schule, die uns für diese Aktion zur Verfügung gestellt wurden. Hierfür nochmals ein großes Dankeschön!

Wie immer lagen der Einkauf und das Packen, d.h. die gesamte Organisation in den Händen der DHG, die von vielen ehrenamtlichen HelfernInnen unterstützt wurde. Erneut haben sich u.a. MitarbeiterInnen der Unternehmen Speditionsservice Ahlers, DEA und Neumann Kaffee Gruppe (NKG) tatkräftig beim Packen der Pakete beteiligt.

Der Paketinhalt bestand z.B. aus einem Christstollen, Gebäck, Marzipan, Apfelsinen, Mandarinen, Schokolade, Kaffee, Fischkonserven, Käse und Schinken und manchen Extra-Kleinigkeiten, die uns als Sachspenden zuzugingen.

Bei der Verteilung und Übergabe der weihnachtlichen Pakete an die von uns beschenkten Personen hatten wir die Unterstützung der Sozialstationen, der Ämter für soziale Dienste, einiger Kirchengemeinden, diversen weiterer sozialen Einrichtungen und natürlich auch die Hilfe unserer vielen ehrenamtlichen HelfernInn und Mitarbeiter.

1700 Pakete konnten so gepackt und ausgeliefert werden und 3683! Kinder und Erwachsene konnte so das Weihnachtsfest verschönert werden.

Danke an alle HelferInnen und SpenderInnen!

Unterstützt mit Geld und/oder diversen Sachmitteln wurden Weihnachtsfeiern für Obdachlose und psychisch kranke Menschen (Verein Aktionskreis 71).

OBDACHLOSENHILFE

An die Obdachlosen-Tagesaufenthaltsstätte HerzAs wurden Körperpflegemittel übergeben. Des Weiteren wurden ca. 100 Tüten mit Lebensmitteln (Überschuss aus der Paketaktion) direkt an Obdachlose, auf St. Pauli, Landungsbrücken sowie Hauptbahnhof und diversen Stadtteilen verteilt.

Mit Kaffee und Stollen wurde die Obdachlosen Einrichtung „Blaue Lagune“ in Hamburg Bergedorf bedacht.

SONSTIGE HILFEN

Bei einigen Problemen haben wir mit Geldzuwendungen helfen können, in anderen Fällen wurde durch Hinweise auf amtliche oder karitative Stellen geholfen, die für die angefragten Hilfeleistungen zuständig sind.

Einige bedürftige Menschen, die uns persönlich in unseren Räumen aufsuchten, konnten sich mit Kleidung und Haushaltsgegenständen, sowie für das seelische Wohl mit Büchern, Schallplatten und CDs aus unserem Sachspendenfundus eindecken.

Für einen durch einen Verkehrsunfall schwerstverletzten jungen Mann, haben wir auf Bitten der Eltern die verwaltungstechnische Abwicklung einer durch die Eltern initiierten Spendenaktion übernommen. Mit den eingegangenen Spenden sollen die Rehabilitationsmaßnahmen finanziert werden.

Dem Arbeitslosenprojekt „Kaufhaus Stilbruch“ übergaben wir diverse Sachspenden.

Die Kleiderkammer der Wichernkirche wurde wieder mit Kleidung und Schuhen bedacht.

ALLGEMEINES

Der Vorstand der DHG besteht aus 5 Mitgliedern. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Für die Geschäftsstelle standen drei VollzeitmitarbeiterInnen und eine Teilzeitmitarbeiterin zur Verfügung. Unterstützt wurden sie von verschiedenen ehrenamtlichen HelferInnen und vom Vorstand.

Wie üblich, wurden alle Spender besucht, die um ein persönliches Gespräch gebeten hatten. Diverse Sachspenden wurden direkt vor Ort abgeholt und in diesem Zusammenhang viele Gespräche über die soziale Arbeit der DHG direkt oder telefonisch geführt.

Die Hamburger Medien wurden regelmäßig angeschrieben und über die Aktivitäten der DHG informiert. Es ist aber nach wie vor schwierig, auch eine Veröffentlichung zu erreichen.

Die überbrachten oder abgeholt Sachspenden, die nicht an Bedürftige weitergegeben werden konnten, wurden auf einem Flohmarkt, der sich in unseren Räumen befindet und montags bis freitags geöffnet ist, verkauft.

Der Erlös aus dem Flohmarkt, der mit Kleidern, Büchern, Geschirr, Wäsche und vielen anderen Dingen des täglichen Bedarfs bestückt ist, wurde für unsere Hilfeleistungen verwendet.

Unsere jährlichen Spendenaufrufe, jeweils einer im Sommer und einer zu Weihnachten, wurden an unsere Stammspender, Firmen, Stiftungen und an Privathaushalte auf den Weg gebracht.

Mitgetragen und mit ihrem Namen gezeichnet wurden diese Aufrufe von bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Im Rahmen der Spenderbindung und als Dank für ihre Spendenbereitschaft und Treue, hatten wir unsere Spender am 09.11.2018 zu einer Rundfahrt mit dem ältesten Dampfschiff Hamburgs eingeladen. Mit liebevoll angerichteten Canapés und Getränken an Bord haben wir gemeinsam eine zweistündige Alsterrundfahrt gemacht. Insbesondere danken wir der Neumann Gruppe herzlichst für die Unterstützung dieses Events.

AUSBLICK

Das Spendenaufkommen des Jahres 2018 war erfreulich und wird uns auch im Jahr 2019 ermöglichen, unsere Projekte fortzuführen. Für uns heißt das aber auch, dass wir in unseren Anstrengungen, unsere Spender an uns zu binden, nicht nachlassen dürfen und den eingeschlagenen Weg konsequent beibehalten werden. Es ist daher besonders wichtig, dass wir die SpenderInnen regelmäßig ansprechen und sie davon überzeugen, dass wir die eingehenden Spenden so effizient wie möglich einsetzen und dass sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit haben können. Denn ganz besonders wichtig ist es für uns, dass unsere Spender über einen langen Zeitraum bereit sind zu spenden und dass sie auch gern spenden.

Natürlich wird es sehr schwer werden, nach einem erfolgreichen Jahr wieder eine Steigerung zu erreichen, aber für uns ist es selbstverständlich, dass wir in unserem Bestreben nicht nachlassen, noch erfolgreicher zu werden. So wissen wir doch, dass es denen zugutekommt, die es benötigen, den Bedürftigen unserer Stadt.

DANK

Der Abschluss unseres Jahresberichtes ist auch diesmal wieder unsere Danksagung an die Personen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Unser Dank geht an alle unsere Spender – das sind Unternehmen, Einzelpersonen und Stiftungen, an die politischen Gremien, an die Kaufmannschaft, und nicht zu vergessen an unsere vielen **ehrenamtlichen HelfernInnen und die MitarbeiterInnen** unserer Geschäftsstelle.

Im Mai 2019

Der Vorstand